

## "Jerry ist tot"

von Stefan Schroeder, Krimikomödie in fünf Akten

### Zum Inhalt:

Das Ehepaar Jerry und Camilla planen einen Versicherungsbetrug und entlassen das Hausmädchen. An seinem ersten „Todestag“ lässt Jerry das Auto in einen Graben fahren, zündet es an und verschwindet in seine Zweitwohnung. Inspektor Crombie und Sergeant Hubble sind skeptisch und auch die Versicherungsangestellte Mrs. Hardcastle scheint dem Ehepaar auf die Schliche gekommen zu sein. Kann Camilla sich aus dieser misslichen Situation retten? Und was wird aus der Freundschaft des Hausmädchens mit dem Sergeant? Ein Angriff auf Ihre Lachmuskeln!

### Die Rollen und ihre Darsteller:

Camilla Kelton	Martina Schulz-Dräger
Jeremy Kelton, ihr Gatte	Frank Lohde
Sarah Leeds, das Hausmädchen	Daniela Böning
Mrs. Peabody, die Nachbarin	Petra Hirsch
Mrs. Hardcastle, Versicherungsangestellte	Anja Wölke
Inspektor Crombie	Adolf Sinhuber
Sergeant Hubble	Stefan Niemann
Mark Ellis	Michael Winzek
Mr. Blunt, der Bestatter	Till Märklin
Dennis Blunt, sein Sohn	Frank Hiestermann
2 Sargträger	Andreas Zöhner, Dietrich Voigt
Regie	vhs theater heide

### Über den Autor:

Stefan Schroeder wurde 1977 in Hagen geboren.

Er studierte Theaterwissenschaft, Anglistik und Germanistik in Bochum. Während des Studiums war er an verschiedenen Theatern der freien Szene als Autor, Regisseur und Darsteller aktiv. Seit 2001 ist er Dramaturg am Schauspiel Dortmund, wo er auch mehrfach auf der Bühne stand und den Monolog „Alles. In einer Nacht“ von Falk Richter als Regisseur in Szene setzte.

Außerdem führte er Regie am Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater und ist seit 2006 Lehrbeauftragter an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Dortmund. Stefan Schroeder hat über zwanzig Theaterstücke veröffentlicht, von denen die meisten beim Verlag für Kindertheater Hamburg und beim Deutschen Theaterverlag Weinheim erhältlich sind. Des Weiteren schreibt er Drehbücher und ist als Übersetzer tätig.

## Aufführungstermine

im Stadttheater, Saal 2, Rosenstrasse15, 25746 Heide

- 14. Januar 2005 (Fr) um 20 Uhr (Premiere)
- 16. Januar 2005 (So) um 17 Uhr
- 19. Januar 2005 (Mi) um 20 Uhr
- 21. Januar 2005 (Fr) um 20 Uhr
- 22. Januar 2005 (Sa) um 20 Uhr

Gastspiel in der Meldorfer "Ditmarsia"  
am 04. März 2005 (Fr) um 20 Uhr

## Presseberichte:

### **Echte Typen auf der Bühne**

### **Premiere des VHS-Theater mit "Jerry ist tot!" voller Erfolg**

von Gaby Schütze

Heide – Nach dem Riesenerfolg im vergangenen Jahr mit Henrik Ibsens "Nora" hat das Volkshochschul-Theater Heide jetzt einen neuen Volltreffer gelandet. Die Premiere der flotten Krimi-Komödie "Jerry ist tot!" im ausverkauften Stadttheater bescherte dem begeisterten Publikum zwei höchst vergnügliche Stunden.

"Wir alle haben ein ganzes Jahr lang mit viel Herzblut an dem neuen Stück gearbeitet. Nach der Nora, die uns auch emotional sehr gefordert hat, haben wir uns diesmal etwas Heiteres ausgesucht", sagte Souffleuse Ulrike Sprick, die zudem seit vier Jahren die Laiengruppe leitet. Seit einem Jahr wird sie dabei von Anja Wölke unterstützt.

Spannung, hintergründige Situationskomik und reichlich Überraschungen wurden geboten. Echte Typen standen auf der Bühne. Sie agierten ohne oberflächliche Effekthascherei, sondern eher "very British" – mit einem Schuss Ironie und vornehmer Zurückhaltung.

Allen voran überzeugte die Hauptdarstellerin Martina Schulz-Dräger mit ihrer Verkörperung der eleganten Camilla Kelton, die mit zahlreichen unvorhergesehenen Entwicklungen fertig werden muss.

Ihr Ehemann Jerry (Frank Lohde), der einen Versicherungsbetrug angezettelt hat, langweilt sich derweil an einem sicheren Ort. Das gutmütige Hausmädchen Sarah (sehr glaubwürdig: Daniela Böning) tut, was man ihr sagt und verliebt sich nebenbei in den ermittelnden Sergeant (Stefan Niemann). Köstlich: Der in Sherlock-Holmes-Manier auftretende Inspektor Crombie (Adolf Sinhuber), der messerscharf die falschen Schlüsse zieht. Am Ende der Verstellung bedankte sich das Publikum mit langanhaltendem Beifall.

Weitere Aufführungen im Stadttheater: Mittwoch, 19. Januar, Freitag, 21. Januar und Sonnabend, 22. Januar, jeweils 20 Uhr. Die Gruppe gastiert am Freitag, 4. März, 20 Uhr, in der Meldorfer Ditmarsia.

Dithmarscher Landeszeitung vom 17. Januar 2005